

**VADUZ****Häftling in Liechtenstein befreit**

**Mit Waffengewalt ist am Vormittag ein Untersuchungsgefangener aus dem Spital in Vaduz befreit worden. Die Fahndung nach dem Häftling und seinen Befreiern verlief zunächst ergebnislos.**

Wie an einer kurzfristig einberufenen Medienorientierung im Polizeigebäude erklärt wurde, war der Häftling von der Landespolizei für medizinische Abklärungen vom Untersuchungsgefängnis ins einzige Spital des Landes gebracht worden.



*Polizisten bedroht (Archiv)  
(Foto: Keystone)*

Der aus Serbien-Monenegro stammende Mann hatte sich am Morgen beim Krafttraining einen Arm gebrochen. Er wurde in Handschellen und Fussfesseln ins Spital gebracht. Beim Verlassen des Hauses nach der Konsultation zwangen zwei Männer mit Gewehren die Polizisten zur Herausgabe ihrer Waffengürtel.

Sie flüchteten mit einem schwarzen Audi mit Schwyzer Kennzeichen, die als gestohlen gemeldet waren. Beim flüchtigen Untersuchungsgefangenen handelt es sich um einen der drei Männer, welche anfangs Februar bei einem Einbruch in die Bijouterie Huber in Vaduz Beute in bisher nicht bezifferter Höhe gemacht hatten.

Bei der Autobahnausfahrt Trübbach wurde wenig später einer der Waffengürtel neben der Strasse entdeckt. Ob die drei Männer Richtung Graubünden oder in den Kanton St. Gallen flüchteten, ist laut Landespolizei unklar.

Sofort nach dem Überfall errichtete die Polizei Sperren auf den Strassen nach Österreich und in die Schweiz. Auch an mehreren Orten in den Kantonen St. Gallen und Zürich positionierten sich Polizeibeamte. Bei der Fahndung nach dem Entwichenen und seinen Befreiern ergab sich vorerst aber keine heisse Spur. (sda)